

Die Angst vor dem Fremden

GRÜNINGEN Kein Kindertheater, sondern ein «witziges Theatererlebnis zu einem hitzigen Thema» für «Menschen ab fünf Jahren» zeigt das Ensemble des Theaters Dampf.

Im Stück «Dä Anderscht vo Anderschtwo» spielt die Gröningerin Barbara Stehli die Rolle des «Chümel», des langjährigen Nachbarn von «Mäus» alias Rico Koller. Die beiden verkörpern zwei Landstreicher, die, obwohl extrem verschieden, dennoch echte Freunde geworden sind. Zu ihrem zehnjährigen Freundschaftsjubiläum tischen sie im Stück ein festliches Buffet mit Unterhaltung auf. Doch dann geschieht das Unvorstellbare: Ein Fremder steht vor dem Festtisch und glotzt gierig auf die Leckerbissen. Wer ist das? Was will der

da? Es liegt auf der Hand: Das Stück hat mit der Flüchtlingskrise zu tun. Das bestätigt Barbara Stehli.

In ihrem vierten Bühnenstück haben sich die Mitglieder des Theaters Dampf unter der Leitung von Regisseur Ueli Bichsel eines pädagogischen Themas angenommen. «Es geht um Begegnung mit fremden Menschen, um Gastfreundschaft und Freundschaft», sagt Stehli. Die Figur des «Chümel», die neugierig ist und sich für den Fremden interessiert, scheint ihr auf dem Leib geschrieben. Auch sie plädiert für mehr Miteinander und Toleranz. Oft könne sie nicht verstehen, wie jeder nur für sich schauen könne.

«Die Angst vor Fremden werden die Erwachsenen wohl eher verstehen als die Kinder», glaubt die Schauspielerin. Kinder seien

viel offener, wollten andere Kinder, egal welcher Hautfarbe oder Sprache, viel schneller kennen lernen. Das Theaterstück könne vielleicht zu Diskussionen im Familienkreis anregen.

Clownin aus Leidenschaft

Das Schauspielern und vor allem das clowneske Spiel ist für Stehli eine Herzensangelegenheit, die sie mit viel Leidenschaft ausübt. «Ich wollte schon als Kind eine Clownin werden.» In einer Clown-Weiterbildung traf sie Rico Koller. Später stiess Marc Locatelli, der in dem Stück den Fremden spielte, zum ungewöhnlichen Duo dazu. «Ueli Bichsel, der Regisseur, war von uns als Mäus, Chümel und Fremden fasziniert und inszenierte mit dem Trio drei Stücke.»

Das Kindertheater Dampf ist allerdings nur ein Standbein

der vielseitigen Schauspielerin. Gemeinsam mit Nina Maria Schweizer spielt sie in «die Scharlatanten», sie macht mit dem «Duo Senf» Comedy-Programme und Auftragstheater und stellt mit dem Forumtheater Schweiz Konfliktsituationen dar und wird damit von Firmen, Schulen und sozialen Institutionen gebucht. Auch in Werbefilmen war Barbara Stehli schon zu sehen. Nur ihr grosser Traum, bei «Karls Kühne Gassenschau» mitzuwirken, liess sich leider nicht mit Familie und Kindern vereinbaren. «Das ist ok», sagt sie, «ich habe ja das grosse Glück, dass ich einem Beruf ausüben kann, den ich liebe».

Martina Gradmann

Premiere, Samstag, 28. Oktober um 16 Uhr im Kulturschopf Feldbach.
Infos: www.theaterdampf.ch